

90 000 Masken als Spende

Mönchengladbach. Die Kliniken Maria Hilf haben von der Firma FSP Power Solution GmbH aus Mönchengladbach 90 000 Mund-Nasen-Schutzmasken als Spende erhalten. Nicht zum gewünschten Zeitpunkt, aber immerhin mit drei Wochen Verzögerung, kam die Ware für die Spendenaktion an die Klinik Maria Hilf, so Prokurist Bernhard Haurenherm, der sich „wegen einer sehr gut verlaufenen Behandlung seiner Mutter in den Kliniken Maria Hilf für dieses Krankenhaus als Spendenempfänger entschieden“ hat. Etwa 35 000 Mund-Nasen-Schutzmasken werden derzeit pro Woche in den Kliniken Maria Hilf benötigt, so David Geisler, Leiter des Geschäftsbereichs Einkauf, Logistik und Service. Er hatte im Vorfeld die Gespräche mit Geschäftsführer Chien-Ho Yen geführt und sich im Namen der Kliniken Maria Hilf für die tolle Aktion bedankt.